

Prophecy Coal meldet vorläufige Kohleproduktion für das vierte Quartal 2013 und stellt Betriebsupdate bereit

VANCOUVER, BRITISH COLUMBIA--(10. Februar 2014) - Prophecy Coal Corp. („Prophecy“ oder das „Unternehmen“) (TSX:PCY)(OTCQX:PRPCF)(FRANKFURT:1P2) ist erfreut, im Anschluss an seine Bekanntmachung vom 4. November 2013 die vorläufigen Zahlen über die Kohleproduktions- und -absatzmengen bei der zu 100 % unternehmenseigenen Mine Ulaan Ovoo („Ulaan Ovoo“) in der Mongolei für das vierte Quartal, das am 31. Dezember 2013 endete, zu melden.

	31. Oktober 2013	30. November 2013	31. Dezember 2013	Insgesamt
Kohleproduktion (Tonnen)	9.024	25.331	32.514	66.869
Kohleabsatz (Tonnen)	16.760	21.505	31.031	69.296
Volumengewichtetes Abraum-Kohle-Verhältnis (m ³ /Tonne)				2,85
Anfangsbestand des Vorrats (Tonnen)				98.499
Endbestand des Vorrats (Tonnen)				96.036

Anfang November 2013 nahm das Unternehmen den Bergbaubetrieb bei Ulaan Ovoo wieder auf. Die Straßenverhältnisse auf dem Weg von der Mine zum Anschlussgleis bei Sukhbaatar („Sukhbaatar“) sind derzeit normal und die Kohle wird auf kontinuierlicher Basis an eine Reihe von Prophecy-Kunden verkauft. Das Unternehmen ist mit den Kohleproduktions- und -absatzvolumen zufrieden.

Russland

2014 verkaufte und stellte das Unternehmen eine Kohlelieferung von Sukhbaatar an einem russischen Kunden zu. Die Kohle hatte einen oberen Heizwert von 5.300 kcal/kg, einen Schwefelanteil von 0,5 % sowie einen Ascheanteil von 5 %. Das Management besuchte vor kurzem eine Reihe von russischen Kohleendverbrauchern mit dem Ziel, für das Jahr 2014 kontinuierliche Lieferungen nach Russland sicherzustellen.

Darüber hinaus hat das mongolische Ministerium für Straßenbau, Verkehr und Transport vor kurzem die Richtlinien für die Machbarkeitsstudie, die für den Ausbau der Straße nach Zeltura angefertigt werden wird, herausgegeben. Nachdem die Richtlinien veröffentlicht wurden, nahm Prophecy die Arbeiten an der Machbarkeitsstudie hinsichtlich des Ausbaus der Straße von der Mine Ulaan Ovoo zum Grenzübergang Zeltura auf.

Da die Mine nur 17 Kilometer vom Grenzübergang Zeltura (im Gegensatz zu circa 120 Kilometer von der Mine zu Sukhbaatar) entfernt ist, würde eine Wiedereröffnung des Grenzübergangs Zeltura die Transportkosten senken und die Kohleverkäufe nach Russland potenziell weiter steigern. Nach Abschluss der Studie (Ziel: Mai 2014), sofern diese vom Ministerium für Straßenbau, Verkehr und Transport abgenommen wird, kann der Straßenausbau beginnen. Dieser soll auf Grundlage der bisher eingegangenen vorläufigen Angebote bis zu vier Monate dauern. Das Unternehmen wird mitteilen, wenn die Machbarkeitsstudie abgeschlossen ist und ob diese abgenommen wurde.

Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen mit dem Finanzministerium an der Einrichtung einer Zollabfertigung bei Ulaan Ovoo für russische Exporte. Obwohl das Unternehmen mit dem Gesamtfortschritt zufrieden ist und die Unterstützung der mongolischen und russischen Behörden schätzt, kann es nicht mit Gewissheit sagen, wann die Kohletransporte über den Grenzübergang Zeltura aufgenommen werden können.

Chandgana

Im Juli 2013 beantragte das Unternehmen beim Ministerium für Wirtschaftsentwicklung eine Konzession für das 600-MW-Kohlekraftwerkprojekt Chandgana. Chandgana, das bereits über die Kraftwerklandnutzungsrechte, eine Baubewilligung und Kohlebergbaulizenz verfügt, ist ein fortgeschrittenes Green-Field-Projekt, das der dringend notwendigen Stromversorgung eines rapide wachsenden mongolischen Inlandsmarkts dienen soll. Nach der Einreichung zahlreicher Unterlagen und etlichen Gesprächen hat das mongolische Kabinett Chandgana im Januar 2014 als Konzessionsprojekt zugelassen. Vorbehaltlich von Verhandlungen könnte ein Konzessionsprojekt Anspruch auf stabile Steuersätze, günstige Mehrwertsteuern und Zollgebühren sowie andere Arten staatlicher Zuschüsse, Zuwendungen und Unterstützung haben. All dies kann die Bankfähigkeit des Projekts verbessern und zu besseren Finanzierungsoptionen für das Projekt führen. Obwohl das Unternehmen mit dem Gesamtfortschritt zufrieden ist und die Unterstützung der verschiedenen mongolischen Behörden zu würdigen weiß, kann es nicht mit Gewissheit sagen, wann es zu einem engültigen Abschluss der Konzessionsvereinbarung mit dem Ministerium für Wirtschaftsentwicklung oder des Strombezugsvertrags mit dem Energieministerium kommen wird.

Da Prophecys Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2013 noch nicht endgültig ermittelt wurde, sind die vorläufigen Ergebnisse in dieser Pressemitteilung infolge des Verfahrens zum Abschluss des relevanten Zeitraums und der Prüfung von Prophecys Geschäftsberichten durch eine unabhängige registrierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Änderungen vorbehalten. Bitte beziehen Sie sich auf den nachstehenden Abschnitt „Vorsorglicher Hinweis zu den vorläufigen Finanzergebnissen.“ Das Management und das Board of Directors freuen sich darauf, weitere Details vorzulegen, sobald die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2013 endgültig feststehen.

Über Prophecy Coal

Prophecy Coal Corp. ist ein kanadisches Unternehmen, das an der Toronto Stock Exchange notiert und sich auf die Erschließung von Energieprojekten in der Mongolei konzentriert. Weitere Informationen zu Prophecy Coal entnehmen Sie bitte der Website unter www.prophecycoal.com.

PROPHECY COAL CORP.

IM NAMEN DES BOARD

John Lee, Executive Chairman

Weder die Toronto Stock Exchange noch seine Regulierungsorgane (gemäß der Definition des Begriffs in den Statuten der Toronto Stock Exchange) übernehmen Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis zu den vorläufigen Finanzergebnissen

Prophecy wird derzeit seiner Jahresabschluss- und Betriebsprüfung unterzogen, die voraussichtlich nicht für einige Zeit nach der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung abgeschlossen werden wird. Da Prophecys Betriebsergebnis für das vierte Quartal, das am 31. Dezember 2013 endete, noch nicht endgültig feststeht, sind die vorläufigen Ergebnisse in dieser Pressemitteilung infolge des Verfahrens zum Abschluss des relevanten Zeitraums und der Prüfung von Prophecys Geschäftsberichten durch die unabhängige registrierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des Unternehmens, Davidson & Company LLP, Änderungen vorbehalten. Diese Änderungen könnten bedeutend sein. Die vorläufigen

Finanzergebnisse in dieser Pressemitteilung wurden von Prophecys Management erstellt und liegen in dessen Verantwortung. Davidson & Company LLP hat seine Prüfung von Prophecys Geschäftsberichten für das Geschäftsjahr 2013 noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund erteilt Davidson & Company LLP im Hinblick auf diese vorläufigen Finanzergebnisse keine Bestätigung bzw. gibt keine Meinung zu diesen ab. Diese vorläufigen Finanzergebnisse lassen nicht (und die endgültigen Finanzergebnisse werden nicht) unbedingt Schlussfolgerungen auf zukünftige Betriebsleistungen zu. Daher sollten Leser den vorläufigen und endgültigen Finanzergebnissen von Prophecy kein unangemessenes Vertrauen entgegenbringen. Diese vorläufigen Finanzergebnisse sollten im Zusammenhang mit den zuvor veröffentlichten konsolidierten historischen Geschäftsberichten von Prophecy (und den dazugehörigen Anmerkungen) sowie den dazugehörigen Stellungnahmen und Analysen des Managements gelesen werden.

Vorsorglicher Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung einschließlich Aussagen, die Wörter wie „erwarten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „der Ansicht sein“, „schätzen“ oder vergleichbare Ausdrücke beinhalten, sowie Aussagen, die Angelegenheiten betreffen, die keine historischen Tatsachen darstellen, sind zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Solche zukunftsgerichteten Aussagen, die die Erwartungen der Unternehmensleitung hinsichtlich des zukünftigen Wachstums von Prophecy, der Betriebsergebnisse, der Leistungen, Geschäftsaussichten und -möglichkeiten spiegeln, beruhen auf bestimmten Faktoren und Annahmen und unterliegen daher bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen und Erfolgen, die implizit oder explizit in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Diese Schätzungen und Annahmen unterliegen naturgemäß bedeutenden Unsicherheiten und Eventualitäten im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit, die Umwelt und den Wettbewerb sowie andere Bereiche, von denen viele hinsichtlich künftiger Ereignisse Änderungen ausgesetzt sind und somit dazu führen könnten, dass die eigentlichen Ergebnisse von denen, die implizit oder explizit in jeglichen von Prophecy getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Bei der Tötung solcher zukunftsgerichteter Aussagen, die in dieser Pressemitteilung zu finden sein könnten, hat Prophecy mehrere Annahmen getroffen, die es für angemessen hält. Hierzu zählen unter anderem die Annahmen, dass es nicht zu wesentlichen Betriebsverzögerungen wie Arbeitskämpfen kommen wird; dass die Wechselkurse etwa dem aktuellen Niveau entsprechen werden; dass bestimmte Preisannahmen für Kohle, Annahmen zu Preisen und der Verfügbarkeit von Kraftstoff, Betriebsmitteln und Equipment sowie anderen wichtigen Versorgungsgütern weitgehend dem aktuellen Niveau entsprechen werden; dass die Produktionsprognosen den Erwartungen entsprechen werden; dass die aktuelle Mineralressourcenschätzungen von Prophecy akkurat sind; dass die Arbeits- und Betriebsmittelkosten gemäß den aktuellen Erwartungen von Prophecy steigen werden; und dass jegliche notwendigen Finanzmitteln zu angemessenen Konditionen gesichert werden können. Prophecy kann nicht gewährleisten, dass sich diese Annahmen als richtig herausstellen werden.

Zahlreiche Faktoren könnten dazu führen, dass Prophecys eigentliche Ergebnisse von denen, die implizit oder explizit in jeglichen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Hierzu gehören die folgenden Risiken und Unsicherheiten, die in den aktuellen Stellungnahmen und Analysen des Managements und des Jahresinformationsblatts, die auf SEDAR eingereicht und auf der Website von Prophecy veröffentlicht wurden, im Abschnitt „Risk Factors“ näher beschrieben sind: Prophecys Nettoverluste in der Vergangenheit und Mangel an voraussichtlichem Cashflow; Explorations-, Erschließungs- und Produktionsrisiken einschließlich Risiken im Zusammenhang mit der Erschließung des unternehmenseigenen Kohlekonzessionsgebiets Ulaan Ovoo; dass Prophecy noch nie rentable Minenproduktion betrieben hat; die Unsicherheit von Mineralressourcen- und –reservenschätzungen; die Kapital- und Betriebskosten, die notwendig sind, um die Projekte von Prophecy in Produktion zu bringen und die entstehenden wirtschaftlichen Erträge seiner Projekte; Betrieb im Ausland und politische Bedingungen einschließlich rechtlicher und politischer Risiken beim

Betrieb in der Mongolei, bei der es sich um ein Entwicklungsland handelt; Besitzanspruch auf die Mineralkonzessionsgebiete von Prophecy; Umweltrisiken; der Wettbewerb im Bergbausektor; Mangel an Infrastruktureinrichtungen; Prophecys Abhängigkeit von wichtigem Personal; unversicherte Risiken; Schwankungen der Rohstoffpreise; Abhängigkeit von Auftragnehmern; Prophecys Minderheitsbeteiligung an Prophecy Platinum Ltd; Prophecys Bedarf für wesentliche weitere Finanzmittel und das Risiko, solche Finanzmittel nicht zu angemessenen Konditionen oder überhaupt sichern zu können; Wechselkursrisiken; Antikorruptionsgesetze; aktuelle Weltwirtschaftslage; die Ausschüttung von Dividenden und Interessenskonflikte.

Kontakt:

Prophecy Coal Corp.

Bekzod Kasimov

Manager, Business Development

+976-11-327556 oder +1-888-513-6286 (Gebührenfrei in Nordamerika)

bekzod@prophecycoal.com

www.prophecycoal.com

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!